

PRESSEMITTEILUNG

Ein Jahr Charta für Holz – Erwartungen von Forst- und Holzwirtschaft an die Politik

Deutsche Forst- und Holzwirtschaft zieht Bilanz - Cluster Forst- und Holz Job- und Konjunkturmotor für den ländlichen Raum

„Mit der Charta für Holz konnten erste Erfolge erzielt werden. Die politische Flankierung der Branche durch eine neue Bundesregierung sowie durch Länder und Kammern muss fortgesetzt werden, um die erheblichen Entwicklungsmöglichkeiten des Clusters Forst und Holz zur Entfaltung zu bringen. Die Bilanz nach einem Jahr Holz-Charta könnte besser aussehen“, sagte der Sprecher des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR), Dr. Wilhelm Vorher vor Pressevertretern anlässlich einer gemeinsamen Veranstaltung zum Jahrestag der Charta für Holz in Wiesbaden.

„Das Ziel der Charta für Holz, den Holzabsatz in Deutschland in den nächsten 10 Jahren um 20 % zu steigern, kann von Seiten der Rohstoffherzeuger aufgrund der erheblichen Holzreserven, die die Bundeswaldinventur II ergeben hat, mehr als erfüllt werden. Diese Aufgabe muss mit voller Kraft in Angriff genommen werden, da Holz ein zukunftsfähiger, nachhaltiger Rohstoff ist und in den deutschen Wäldern z.Zt. nur 2/3 des Zuwachspotentials genutzt werden. Holz ist klimafreundlich und die Holznutzung schafft und sichert insbesondere im ländlichen Raum Arbeitsplätze, so Carsten Wilke, Präsidiumsmitglied des Deutschen Forstwirtschaftsrates e.V. (DFWR).

„Die Zahlen sprechen für die Branche. Deutschland ist mittlerweile europäischer Holz-Champion! Dieses Potential gilt es zu nutzen und nicht nur die Vorräte im Wald aufzubauen. Die Folge wäre eine Destabilisierung der Wälder! Wir sind zu deren Pflege und Erhalt und somit zu höheren Nutzungen verpflichtet. Bei der Bundesregierung haben wir uns intensiv für ein klares Bekenntnis zum Roh- und Werkstoff sowie zum Energieträger Holz eingesetzt. Doch nach einem Jahr Charta müssen wir sagen: wenn wir das hochgesteckte Ziel erreichen wollen, müssen den Absichtserklärungen noch mehr Taten folgen!“, unterstrich Michael Prinz zu Salm-Salm, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e.V. (AGDW).

	<u>Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V.</u>	<u>Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände e.V.</u>	<u>Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V.</u>
Präsident:	Dr. Wilhelm Vorher	Michael Prinz zu Salm-Salm	Hermann Ilaender
Geschäftsführung:	Dipl.-Volksw. Gerhard Heider	PD Dr. Ute Seeling	Stephan Schütte
Telefon:	0611 / 97 70 60	030 / 31 80 79 23	0228 / 6 19 63-0
Telefax:	0611 / 9 77 06 22	030 / 31 80 79 24	0228 / 6 19 63-21
Email:	mail@dhwr.de	info@agdw.org	dfwr-rheinbach@t-online.de
Internet:	www.dhwr.de	www.agdw.org	www.dfwr.de
Büroanschrift:	Bahnstraße 4 65205 Wiesbaden	Reinhardstraße 18 10117 Berlin	Flerzheimer Allee 13 53125 Bonn